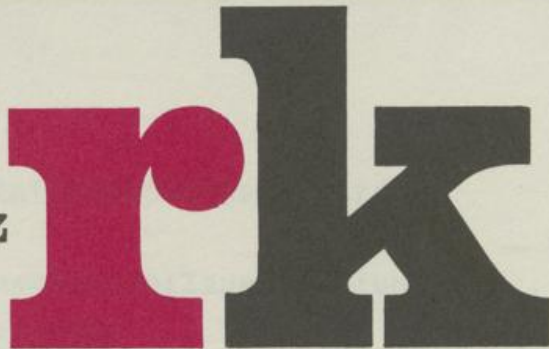


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 9. Jänner 1982

Blatt 47

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Lokal: 15 35 - Bäderinformation
(orange) Holzknichtarbeit in früheren zeiten

Kultur: Förderungsmittel aus der Hochschuljubiläumsstiftung
(gelb) Reichhaltiges Wiener Kulturprogramm im neuen Jahr

Förderungsmittel aus der Hochschuljubiläumsstiftung

Utl.: Bewerbungen bis 31. März 1982

=++++

1 #Wien, 9.1. (RK-KULTUR) Auch 1982 werden wieder Förderungsmittel für wissenschaftliche Forschungsprojekte aus der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien vergeben. Die Stiftung wurde 1965 ins Leben gerufen, 1980 wurde das Stiftungskapital von 50 auf 100 Millionen S verdoppelt. Demnach können im Jahr 1982 etwa 7,5 Millionen S an Förderungsmitteln vergeben werden. Bewerbungen mit genauen Unterlagen können bis 31. März 1982 an das Sekretariat der Stiftung 1082 Wien, Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. 42 800/2762 eingereicht werden. #

Die Förderungsmittel sind für wissenschaftliche Projekte, insbesondere der Wiener Hochschulinstitute, bestimmt. In besonderen Fällen können Förderungsbeiträge auch wissenschaftlichen Vereinigungen, Personengemeinschaften und Einzelpersonen zuerkannt werden. Es können jedoch nur Anträge berücksichtigt werden, die Forschungsaufgaben im unmittelbaren Sinn umfassen.

In den Bewerbungen ist der wissenschaftliche Charakter des betreffenden Projektes und seine Bearbeitung darzustellen. Die Bewerbung muß mit folgenden Unterlagen erfolgen: Name des Bewerbers oder der bewerbenden Institution, Adresse, Telefonnummer (bei Einzelbewerbungen Lebenslauf, Bildungsgang, Fachrichtung, bisherige Arbeiten; bei Institutionsbewerbungen analoger Qualifikationsnachweis der vorgesehenen Mitarbeiter), Begründung und Disposition des Vorhabens, Arbeitsdauer, aufgegliederter Kostenvoranschlag und Bekanntgabe sonstiger Förderungsbeiträge anderer Stellen. Die Bewerber müssen ihren Sitz bzw. Wohnsitz in Wien haben. Die Beschlußfassung obliegt dem Kuratorium der Stiftung, das die Verleihung im November 1982 vornehmen wird. (Schluß) gab/bs

NNNN

15 35 - Bäderinformation

=++++

2 Wien, 9.1. (RK-LOKAL) Wer rasch auf einen Aufguß in die nächste städtische Sauna gehen will, die genaue Adresse oder Betriebszeit jedoch nicht weiß, sollte die Telefonnummer 15 35 wählen: bei der Bäderinformation erfährt man über Tonband die genauen Adressen und Öffnungszeiten der städtischen Hallenbäder und Saunaanlagen.

Übrigens: wer will, kann nun den ganzen Tag ohne Aufzahlung im Hallenbad verbringen - die früher übliche Badezeitbeschränkung gibt es nun nicht mehr. Auch für die Sauna hat man nun mehr Zeit - in den städtischen Saunabädern beträgt die Badezeit jetzt vier statt bisher drei Stunden. (Schluß) hs/gg

NNNN

Holzknichtarbeit in früheren Zeiten

=++++

3 Wien, 9.1. (RK-LOKAL) Der Arbeit der Holzknichte in früheren Zeiten hat das Forstamt der Stadt Wien nun ein Denkmal gesetzt. In der Eng, im Bereich Forstverwaltung Hirschwang, wurde eine alte Holzriese auf einer Länge von 30 Metern instandgesetzt und dazu eine kleine Holzfällerrhütte aufgestellt.

Holzriesen sind kilometerlange Rutschen, die einst dazu dienten, die Stämme vom Berg ins Tal zu befördern. Heute wird diese Arbeit über Forststraßen, Seilbringungsgeräte usw. durchgeführt. (Schluß)
hs/gg

NNNN

SPERRFRIST 12.45 Uhr!

=====

Reichhaltiges Wiener Kulturprogramm im neuen Jahr

=++++

4 #Wien, 9.1. (RK-KULTUR) In der Sendung des Bürgermeisters berichtete Kulturstadtrat Dr. Helmut Zilk am Samstag über das Wiener Kulturprogramm in den kommenden Monaten, das vor allem durch das große Ballettfestival "Tanz 82" geprägt wird. Allerdings hat Wien auch sonst ein derartig reichhaltiges Kulturprogramm zu bieten, daß einem bereits die Auswahl schwerfällt. Gemeinsam konstatierten Gratz und Zilk eine "Atmosphäre kultureller Spontanitäten" in Wien, zu der auch die Stadt Wien wesentlich beiträgt, ohne darum das "Kulturleben" magistratisch zu administrieren. #

Zilk wies auch auf die zahlreichen Jazzlokale in Wien hin. Mit dem Bau des Rockhauses in Simmering, der Adaptierung der Remise in Meidling für Kulturzwecke und dem neuen "Treffpunkt Peterplatz", der auch dem "Ensemble-Theater" eine neue Heimstätte bieten wird, setzt die Stadt neue Akzente für die Jugend- und Alternativkultur.

Das Ballettfest "Tanz 82" bringt klassische Tanztruppen wie das "Königliche Dänische Ballett" oder das "Nederlands Dans Theater" nach Wien, bietet aber auch ein großes "New Dance Festival" im Schauspielhaus oder Raritäten wie "Klassischen Indischen Tanz" in der Steinhofkirche und ein "Roßballett" in der Spanischen Reitschule.

Mit den Freitagabend-Organkonzerten, den Konzerten in Spitälern, den Gedenkstättenkonzerten, den "Tagen sakraler Musik" und dem "Frühling in Wien" macht Wien auch im neuen Jahr seinen Ruf als Musikstadt - die Musik wirklich für jeden bietet - alle Ehre.

Gewisse Leitartikel, die klagen, in Wien sei nichts los, müßten nur die Kulturseite der eigenen Zeitung lesen, um sich vom Gegenteil zu überzeugen, sagte Gratz. (Schluß) gab/ap

NNNN